



Herausgegeben von
DR. MED. OTTO NEUSTÄTTER, BERLIN
 Förderer: Arbeitsgemeinschaft sozialhygienischer Reichsfachverbände
 Deutsches Rotes Kreuz
 Reichsausschuss für hygienische Volkbelehrung.
 ASKLEPIOS-VERLAG G.M.B.H., BERLIN S 14, Alte Jacobstr. 77

„Mehr Gesundheitswissen ist nötig,
 damit der Mensch leistungsfähiger wird und länger lebt!“

Das ist das Motto des Ende September erscheinenden Familien-Kalenders

Gesundheitsbote 1930

Illustrierter Wochenkalender, herausgegeben von

Dr. med. Otto Neustätter, Berlin

unter Mitarbeit von über 50 hervorragenden Fachleuten, darunter

Prof. Dr. Adam, Generalsekretär des Reichsausschusses für hygien. Volksbelehrung, Berlin; Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Czerny, Berlin; Ministerialdirektor i. R. Prof. Dr. Dietrich, Berlin; Stadtmedizinalrat Prof. Dr. v. Drigalski, Berlin; Prof. Dr. Engelen, Düsseldorf; Dr. med. h. c. Hedwig Heyl, Berlin; Geh. Medizinalrat Prof. Dr. His, Rektor der Universität Berlin; Prof. Dr. Jellinek, Wien; Ministerialrat Prof. Dr. Koelsch, München; Geh. Medizinalrat Prof. Dr. F. Kraus, Berlin; Prof. Dr. Langstein, Berlin; Ministerialrat Dr. Mallwitz, Berlin; Geh. San.-Rat Dr. Moll, Berlin; Geh. Med.-Rat Prof. Dr. v. Noorden, Frankfurt a. M.; Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rietschel, Würzburg; Geheimer Hofrat Prof. Dr. Sauerbruch, Berlin; Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Sellheim, Leipzig.

Aus dem Inhalt:

Konstitution unabänderliches Geschick?
 Herzschonung u. Herzübung.
 Falsche Anschauungen über Geisteskrankheiten.
 Gegen Ansteckung m. Tuberkulose.
 Speiseeis.
 Bevor ein Kindchen zur Welt kommt.
 Arbeitsrhythmus.
 Krebsbekämpfung.
 Schwimmen — eine der gesündesten Leibesübungen.
 Gefährdung d. Elektrizität.
 Hypnose (Ein Zwiegespräch).
 Asthma- u. Heufieberverhütg.
 Vitaminmode.

Oh diese Finger!
 Säuglingsgymnastik.
 Kochkost oder Rohkost?
 Häusliche Krankenpflege.
 Eiweiß in der Kost.
 Zugluft.
 Eheauglichkeit.
 Richtige Sportkleidung.
 Okkultismus u. Krankheitsbehandlung.
 Entartung und Aufartung.
 Verhütung der Verstopfung.
 Alkohol und modernes Leben.
 Giftiges Fleisch.
 Die Periode in ihrem Wert.
 Fremdkörper im Ohr.
 Brot? Milch? Früchte? Seefische?

Gefahren der Ferienzeit.
 Verbesserung auch schlechter Wohnungen.
 Das Teppichlied.
 Erhaltet kranke Kinder seelisch gesund.
 Lärm und Gesundheit.
 Ein Gesundheitsschädling.
 Schädigung der berufstätigen Frau.
 Wenn etwas ins Auge gefallen ist.
 Gegen Eingeweidewürmer.
 Soll der Landmann Sport treiben?
 Vermeidung der Gedächtnisschwäche.
 Ferien für die Hausfrau.

Das Dach als Erholungsgelegenheit.
 Wo Geheimhaltung zur größten Gefahr wird.
 Lungenentzündung u. frische Luft.
 Die Grenzen der schlanken Linie.
 Krämpfe bei Kindern.
 Was den Zähnen recht ist, ist Lunge, Herz u. Nieren billig.
 Tuberkulose unvermeidbar und doch vermeidbar.
 Siderische Pendelei!
 Gegen Sommerdurchfälle.
 Was Arbeiter zur Volksgesundheit beitragen.
 Gymnastik des Kleinkindes.

Preis Rm. 2.—, Rabatte 50—50%, siehe Bestellzettel. — Mengenpreise nach § 12 der neuen Verkaufsordnung gestattet.
 Der „Gesundheitsbote“ verkauft sich spielend, vor allem an Ärzte, Lehrer, Schwestern, Pfleger u. Pflegerinnen, Fürsorgestellen u. Krankenkassen, Frauen-, Samariter-, Turn- u. Sportvereine, geben Sie daher Ihren Bedarf rechtzeitig an.
 Prospekte sind kostenlos erhältlich, um sorgsame Verteilung wird gebeten.

Deutsche Gesundheitsfragen für Eltern, Lehrer, Ärzte

Von der neuen aktuellen Schriftenreihe erschienen bisher:

Heft 1: Erzieher und Erziehung zur Hygiene. **Arzt und Patient.** Von General-Oberarzt a. D. Dr. Friedheim. Preis ord. 0.50 Rm. — bar 0.30 Rm.
Heft 2: Schülertragödien, Elternhaus und Lehrerschaft. Von San.-Rat Dr. Bonne. Preis ord. 0.30 Rm. — bar 0.20 Rm. — Partie 11/10 mit 50%.

Ⓢ

Mengenpreise nach § 12 der neuen Verkaufsordnung gestattet.

Ⓢ

Asklepios-Verlag G. m. b. H., Berlin S 14, Alte Jacobstraße 77

Auslieferung durch F. Volckmar, Kommissionsgeschäft, Leipzig.